



Bilanz

DVV-Konzern

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH



Konzernbilanz

Aktiva	Anhang Nr.	31.12.2025 €	31.12.2024 €
A. Anlagevermögen	1		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.106.806,55	8.072.103,69
2. Geschäfts- oder Firmenwert		7.103.130,79	0,00
		15.209.937,34	8.072.103,69
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		104.272.668,00	106.004.682,35
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		63.692.049,63	44.691.991,65
3. Umspannungs-, Umformungs- und Speichieranlagen		117.062.223,19	110.403.603,82
4. Verteilungsanlagen		512.082.481,71	468.121.354,11
5. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		42.477.283,00	44.330.580,00
6. Fahrzeuge für den Personenverkehr		117.629.652,00	79.126.920,00
7. Maschinen und maschinelle Anlagen		61.446.710,55	49.312.148,55
8. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung		37.936.917,64	34.989.025,01
9. Tierbestand		50.000,00	50.000,00
10. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		206.010.023,00	202.124.706,52
		1.262.660.008,72	1.139.155.012,01
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.216.250,17	1.016.250,17
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		198.000,00	198.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		25.498.363,98	21.587.762,66
4. Beteiligungen		42.151.919,18	41.663.224,62
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.785.000,00	1.925.000,00
6. Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	1,00
7. sonstige Ausleihungen		306.575,11	370.621,48
8. sonstige Finanzanlagen/Genossenschaftsanteile		5.455,48	5.455,48
		71.161.563,92	66.766.315,41
		1.349.031.509,98	1.213.993.431,11
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		14.756.964,31	15.661.654,29
2. unfertige Leistungen		431.262,56	891.068,10
3. fertige Erzeugnisse und Waren		68.150,33	53.038,87
4. geleistete Anzahlungen		4.510.937,03	4.318.076,58
5. Emissionsrechte		58.315.267,62	47.268.793,01
		78.082.581,85	68.192.630,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		222.398.218,08	289.186.414,09
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		305.658,53	272.993,44
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.642.264,61	2.018.959,83
4. sonstige Vermögensgegenstände		75.016.968,84	84.896.157,67
		308.363.110,06	376.374.525,03
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		296.155.020,25	400.854.896,96
		682.600.712,16	845.422.052,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten		12.216.534,09	10.791.622,15
D. Aktive latente Steuern		3.267.316,88	4.288.936,76
		2.047.116.073,11	2.074.496.042,86

Passiva		Anhang Nr.	31.12.2025 €	31.12.2024 €
A.	Eigenkapital	3		
I.	Gezeichnetes Kapital		41.108.889,83	41.108.889,83
II.	Kapitalrücklage		221.923.436,82	221.923.436,82
III.	Gewinnrücklagen			
	1. gesetzliche Rücklage		5.067.518,24	5.067.518,24
	2. andere Gewinnrücklagen		498.185.503,99	466.015.919,36
			503.253.022,23	471.083.437,60
IV.	nicht beherrschende Anteile	4	140.530.739,46	134.859.239,46
			906.816.088,34	868.975.003,71
B.	Passivischer Unterschiedsbetrag	5	2.546.978,14	2.601.496,91
C.	Sonderposten für Investitionszuschüsse und unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte			
	1. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte		1,00	1,00
	2. Sonderposten für Investitionszuschüsse		27.355.682,59	22.409.105,00
			27.355.683,59	22.409.106,00
D.	Erhaltene Baukostenzuschüsse		46.043.354,00	45.238.343,48
E.	Rückstellungen	6		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		37.208.999,87	38.070.523,48
	2. Steuerrückstellungen		28.134.865,68	57.451.459,40
	3. sonstige Rückstellungen		202.862.130,87	202.330.948,98
			268.205.996,42	297.852.931,86
F.	Verbindlichkeiten	7		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		396.244.335,86	379.073.364,50
	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		12.942.248,96	38.210.373,90
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		177.736.037,03	227.656.142,76
	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		5.715.885,36	2.362.792,99
	5. sonstige Verbindlichkeiten		202.790.979,13	189.050.683,19
			795.429.486,34	836.353.357,34
G.	Rechnungsabgrenzungsposten		709.115,72	1.064.572,81
H.	Passive latente Steuern		9.370,56	1.230,75
			2.047.116.073,11	2.074.496.042,86

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2025

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung – nachfolgend kurz „DVV“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie nach der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung umfasst folgende Unternehmen:

- Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung (DVV)
- Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft (SWDU)
- Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft (DVG)
- octeo MULTISERVICES GmbH (octeo)
- DCC Duisburg CityCom GmbH (Gesellschaft für Telekommunikation) (DCC)
- ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg (TP)
- DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH (DU-IT)
- Netze Duisburg GmbH (Netze Duisburg)
- Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH (SWDU EH)
- energieGUT GmbH (energieGUT)
- Fernwärme Duisburg GmbH (FD)
- Stadtwerke Duisburg Metering GmbH (SWDU Metering)
- akuras GmbH (akuras)
- Zoo Duisburg gGmbH (Zoo)
- Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH (WBNW)
- Sovorte GmbH (Sovorte)
- EnerVivo GmbH (EnerVivo)
- Seven2one Informationssysteme GmbH (Seven2one)
- ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH (ID Quadrat GmbH) (50 %)
- Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG (ID Quadrat KG) (50 %)
- RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH (RheinEnergie) (50 %)
- Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG (FVN KG) („At Equity“)
- DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH (DEG) („At Equity“)
- Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG (Fleetmark II) („At Equity“)
- Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG (Koßdorf III) („At Equity“)
- Windpark Staustein GmbH & Co. KG (Staustein) („At Equity“)
- hydrogenXpertise GmbH (H2X) („At Equity“)

Die Unternehmen, die wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind im Abschnitt Beteiligungen aufgeführt.

Der Wertansatz des dem DVV-Konzern gehörenden Anteils an den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wird nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB a. F. mit dem Buchwert einbezogen. Die Erstkonsolidierungen erfolgen nach § 301 Abs. 2 HGB a. F. und nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile.

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung der Seven2one GmbH erforderliche Zeitwertermittlung der erworbenen Vermögensgegenstände und Schulden war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses noch nicht vollständig abgeschlossen. Anpassungen aus der endgültigen Kaufpreisallokation können sich gemäß HGB § 301 Abs. 2 Satz 2 in künftigen Abschlüssen ergeben.

Die Kapitalkonsolidierung wird erfolgsneutral gemäß § 301 HGB durch Verrechnung des Beteiligungswertansatzes bei der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen vorgenommen.

Alle Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsätze, Zwischenergebnisse, andere Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit zulässig, planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet. Die vom Bund und Land aus verschiedenen Förderungsprogrammen bezuschussten Investitionen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die erhaltenen Zuschüsse, aktiviert.

Den Abschreibungen liegen grundsätzlich die amtlichen AfA-Tabellen vom Bundesministerium der Finanzen zugrunde. Die Gesellschaft behält sich vor, eine kürzere oder längere Nutzungsdauer für einzelne Vermögensgegenstände zu wählen, sofern dies den GoB und dem tatsächlichen Werteverzehr entspricht. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden linear und degressiv abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Vermögensgegenstände, die nach dem 31.12.2010 angeschafft worden sind, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 € und 800,00 € werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung bilanziert.

Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** sind nach § 312 HGB bewertet (Buchwertmethode).

Die **Ausleihungen**, bei denen es sich um unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Darlehen handelt, sind mit dem Barwert angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Unentgeltlich erworbene **Emissionsrechte** werden zum Erinnerungswert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung von pauschalierten Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Forderungen aus Mehrmengen sind vor dem Hintergrund bestehender Marktunsicherheiten unter Berücksichtigung eines Sicherheitsabschlags angesetzt worden. Zudem sind im Konzernabschluss zum 31.12.2025 erstmals Wertberichtigungen auf unsichere Forderungen aus Toleranzbandabrechnungen und auf Forderungen gegen Kunden, von denen keine Abschlagszahlungen eingefordert worden sind, gebildet worden.

Die Auflösung der erhaltenen **Baukostenzuschüsse** erfolgt auf Basis der Nutzungsdauer der jeweiligen Sachanlagen und ist in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Rückstellungen sind nach der versicherungsmathematischen „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) gebildet. Als Rechnungszinsfuß werden 2,06 %

(i. Vj. 1,90 %), ein Anwartschaftstrend von 2,5 % und eine Leistungsdynamik von 2,0 % zugrunde gelegt. Die Generationentafeln (Klaus Heubeck Richttafeln 2018 G) wurden angewendet.

Die Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), die ausschließlich zur Deckung der Altersversorgung dienen und den Tatbestand der Insolvenzunsicherheit erfüllen, werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB wurden nicht passiviert.

Dem Grunde nach bestehende, der Höhe und/oder dem Zeitpunkt der Fälligkeit nach ungewisse Verbindlichkeiten sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung als **sonstige Rückstellungen** ausgewiesen und mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Einzelne Konzerngesellschaften haben **Aufwandsrückstellungen** aufgrund des Ansatzwahlrechts nach § 249 Abs. 2 HGB a. F. passiviert und das Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB zur Beibehaltung wahrgenommen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Auf die Seven2one Informationssysteme GmbH entfällt ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 8.524 T€. Dieser wird planmäßig über eine erwartete Nutzungsdauer von sechs Jahren linear abgeschrieben.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2025	davon RLZ > 1 Jahr	31.12.2024	davon RLZ > 1 Jahr
	€	€	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	222.398.218,08	944.688,05	289.186.414,09	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	305.658,53	0,00	272.993,44	0,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.642.264,61	0,00	2.018.959,83	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	75.016.968,84	0,00	84.896.157,67	0,00
	<u>308.363.110,06</u>	<u>944.688,05</u>	<u>376.374.525,03</u>	<u>0,00</u>

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auch die Abgrenzung für am Bilanzstichtag noch nicht abgelesenen und nicht abgerechneten Energie- und Wasserverbrauch abzüglich erhaltener Abschlagszahlungen enthalten. Soweit die erhaltenen Abschlagszahlungen die Abgrenzung übersteigen, werden sie als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten geleistete Abschlagszahlungen für Netzentgelte, die mit den sonstigen Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Netzentgelte saldiert wurden.

3. Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

4. Nicht beherrschende Anteile

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	€
20,00 % RheinEnergie AG an SWDU	97.865.764,52
49,00 % Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH an FD	23.702.764,60
25,80 % Stadt Duisburg an DVG	16.160.938,74
49,00 % Gelsenwasser AG an WBNW	1.646.000,00
11,08 % Dritte an Zoo	1.029.993,00
0,10 % Stadt Dinslaken an DVG	62.639,30
0,10 % Kreis Wesel an DVG	62.639,30
	<u>140.530.739,46</u>

5. Passivischer Unterschiedsbetrag

Zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der Zoo Duisburg gGmbH war der Buchwert der Beteiligung niedriger als die zum Zeitpunkt bewerteten Vermögensgegenstände und Schulden. Der hieraus entstandene Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ist nach § 301 Abs. 3 HGB auszuweisen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Beteiligungsbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital der assoziierten Unternehmen Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG und Windpark Staustein GmbH & Co. KG beträgt insgesamt 1.263 T€.

6. Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen haben sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt dargestellt:

Saldo aus der Vermögensverrechnung	31.12.2025 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
Erfüllungsbetrag Pensionsverpflichtungen	45.864
Sonstige Vermögensgegenstände	
Anspruch aus Rückdeckungsversicherung (Deckungsvermögen)	8.655
= passivischer Unterschiedsbetrag	<u>37.209</u>

Die Pensionsrückstellung für aktive Geschäftsführer ist durch Rückdeckungsversicherungen abgesichert. Die Ansprüche aus den Rückdeckungsversicherungen sind durch Verpfändungen abgesichert. Der passivische Unterschiedsbetrag ergibt sich aus dem Saldo des Deckungsvermögens (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) und der zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewerteten Pensionsverpflichtungen.

Da die Rückdeckungsversicherungen Deckungsvermögen darstellen, sind die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen nicht zu aktivieren, sondern gegen die Gesamt-Pensionsverpflichtungen gem. IDW RHFAB 1.021 zu verrechnen.

Der Ansatz des nicht rückgedeckten Teils der Pensionsverpflichtung nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre beträgt zum Stichtag 31.12.2025 insgesamt 44.879 T€.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz des nicht rückgedeckten Teils der Pensionsverpflichtung nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich daher auf -984 T€.

7. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2025 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	396.244.335,86	23.212.784,84	218.800.483,24	154.231.067,78
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.942.248,96	12.942.248,96	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	177.736.037,03	177.736.037,03	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.715.885,36	5.715.885,36	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	202.790.979,13	116.831.336,45	26.363.131,40	59.596.511,28
davon aus Steuern	(25.532.998,04)	(25.532.998,04)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(395.804,65)	(395.804,65)	(0,00)	(0,00)
	<u>795.429.486,34</u>	<u>336.438.292,64</u>	<u>245.163.614,64</u>	<u>213.827.579,06</u>

Vorjahr	Gesamt 31.12.2024 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	379.073.364,50	33.234.399,01	162.533.641,23	183.305.324,26
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	38.210.373,90	38.210.373,90	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227.656.142,76	227.656.142,76	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.362.792,99	2.362.792,99	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	189.050.683,19	149.406.162,50	235.114,07	39.409.406,62
davon aus Steuern	(31.285.054,66)	(31.285.054,66)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.218.412,47)	(1.218.412,47)	(0,00)	(0,00)
	<u>836.353.357,34</u>	<u>450.869.871,16</u>	<u>162.768.755,30</u>	<u>222.714.730,88</u>

Die Konzernverbindlichkeiten sind mit einem Gesamtbetrag von 9.121 T€ (i. Vj. 11.256 T€) durch Bürgschaften der Stadt Duisburg gesichert. Für die Darlehen der Sparkasse Duisburg in Höhe von 5.187 T€ und der Deutschen Leasing in Höhe von 393 T€ wurden die angeschafften Busse sicherungsübereignet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Duisburg in Höhe von 66.419 T€.

Abkürzungsverzeichnis

a. F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung
akuras	akuras GmbH, Duisburg
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
BHKW	Blockheiz-Kraftwerk
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CO ₂	Kohlendioxid
d. h.	das heißt
DCC	DCC Duisburg CityCom GmbH (Gesellschaft für Telekommunikation), Duisburg
DEG	Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH, Duisburg
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
DU-IT	DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH, Duisburg
DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after Taxes
EBIT	Earnings before interest and taxes
EBT	Earnings before Taxes
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
energieGUT	energieGUT GmbH, Duisburg
etc.	et cetera
EUA	European Emission Allowances Futures
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
FD	Fernwärme Duisburg GmbH, Duisburg
FN	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken
FTTx	Fiber to the x
FVN	Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co.KG, Dinslaken
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GuD	Gas- und Dampfturbinenanlage
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i. H. v.	in Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit

i. Vj.	im Vorjahr
ID Quadrat GmbH	ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
ID Quadrat KG	Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf
	ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IMD	IMD Immobilienmanagement Duisburg, Duisburg
inkl.	inklusive
IT	Informationstechnik
KG	Kommanditgesellschaft
km	Kilometer
KSBG	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen
LWL	Lichtwellenleiter
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MW	Megawatt
Netze Duisburg	Netze Duisburg GmbH, Duisburg
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
o. Ä.	oder Ähnliches
octeo	octeo MULTISERVICES GmbH, Duisburg
ÖFA	Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltung
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p. a.	per anno
PUC-Methode	Projected-Unit-Credit-Methode
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
rd.	rund
RheinEnergie SWDU	RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH, Duisburg
RLZ	Restlaufzeit
RS	IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung
sog.	sogenannt
STEAG	STEAG GmbH, Essen
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
SWDU EH	Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH, Duisburg
SWDU Metering	Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, Duisburg
TEUR / T€	Tausend Euro
TP	ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg, Duisburg
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnliche
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Gelsenkirchen
WBD	Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, Duisburg
WBNW	Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH, Duisburg
z. B.	zum Beispiel
Zoo	Zoo Duisburg gGmbH, Duisburg